

Zur Etymologie der Pflanzennamen.

VON Dr. X. Landerer.

Wenn auch in diesen Notizen sich einiges schon Bekannte findet, so dürfte doch die Wiederholung den mit Etymologie sich beschäftigenden Freunden nicht unwillkommen sein, und wahrscheinlich wird sich auch mehr oder weniger noch Unbekanntes in diesen Notizen finden. Sie sind aus den Schriften der Alten zusammengetragen und dürften immerhin von einigem Werthe sein. —

Der *Curcuma* erwähnen die hellenischen Classiker nicht und Dioscorides nennt diese Wurzel, da selbe aus Indien gebracht wurde, *Κυπριεὶς Ἰνδική*. Der Name *Curcuma* scheint der Aehnlichkeit ihrer Farbe wegen mit dem Gelben des Eies, *Κρόκος τοῦ ὄσῳ*, aus diesem Worte *Crocus* gebildet worden zu sein.

Blitum capitatum, *virgatum* etc.; bei Dioscorides findet sich *βλίτον* und besser *βλητόν*, abstammend von *βάλλω* — *ἀποβάλλω* wegwerfen; die Blätter können als Gemüse genossen werden, sind jedoch ein sehr unschmackhaftes Gericht, und deswegen *abjiciendum vel propter inertiam et civilitatem vel ob insulsum fatuumve saporem*. Die Etymologie von *βλάξ*, ohne Energie, d. i. wirkungslos, säumselig, dumm etc., scheint nicht annehmbar.

Jasminum. *Sambac* ist der indische Name dieser Pflanze, und bedeutet köstlich, wohlriechend, nach den Mittheilungen eines persischen Kaufmannes, den ich in Konstantinopel über die Bedeutung dieses Wortes fragte. *Sambak Jagh* — *Sambak Melhem* — *Sambak Balsam*, und ähnliche Präparate finden sich im Oriente, und werden aus Persien auf die Handelsplätze des Orientes gebracht, und aus den frischen Jasminblüthen bereitet. *Jasminum* ist griechischen Ursprungs und bedeutet Veilchengeruch, *Ἴον*, Veilchen, und *Ἰοσμύ* Geruch, daher eigentlich *Ἰάσμη*, und ins Lateinische übertragen wurde daraus *Jasminum* gebildet.

Veronica. Die Etymologie ist aus dem Lateinischen, und zwar *vera unica*, *salus planta*, weil die Alten fälschlich vorzügliche Arzneikünste von dieser Pflanze erwarteten.

Rosmarinus. Bei den Römern heisst diese Pflanze *Ros*, und bei Ovid *Ros maris*, und diesen Namen erhielt diese Pflanze, da dieselbe wild auf dürren und steinigen Hügeln in der Nähe des Meeres wächst, von dessen Bespritzen (*Ros maris*) selbe diesen Namen erhielt. Dioscorides nannte diese Pflanze *Λιβανωτὶς* von ihrem Weihrauchgeruch, und auch dieser griechische Name *λιβανωτὶς* hat seinen Ursprung aus den lateinischen Worten *Olibanum s. Thus*, Weihrauch.

Salvia. *Ἐλελσφακος* des Dioscorides erhielt seinen Namen *a salute* — *a sanitate*, und da die Alten diese Pflanze gegen den Brand Sphacelus anwendeten, so erhielt selbe von *Ἐλαίνω τὸν σφάκελον* diesen sehr charakteristischen Namen. Sehr interessant sind die auf der *Salvia pommifera* und dem apfeltragenden Salbei vorkommenden *Gallae*, die durch den Stich eines Insects *Cynips Salviae* in den Zweigen dieser Pflanze als auch der *S. triloba* entstehen. Diese

kleinen, den Galläpfeln ähnlichen Auswüchse finden sich im Oriente auf dem Marke, und werden von den Leuten gekauft und verzehrt. Diese *Gallae succulentae* haben einen sehr angenehmen, gewürzhaften Geschmack, und werden auch mit Zucker zu einer Confiture benützt.

Piper. Alles was einen sehr beissenden Geschmack besass, wurde von den Alten Πέπερι genannt, daher die Benennung Πέπερι auch der Frucht von *Capsicum annuum*, die Beeren von *Viter Agnus castus*, so wie der Frucht von *Myrthus pimenta* beigelegt wurde. — In den Seeküsten nannten die Römer später, wie aus Petronius erhellt, *Piper* — *non homo* — ein Pfeffer kein Mensch — so wie auch *Plus Aloes quam mellis habet*, mehr zum Bösen als zum Guten geschaffen.

Valeriana, Die Νάρδος der Griechen erhielt ihren Namen *a multis quibus Vale t facultatibus quare et Theriaca dicitur* nach Plinius.

Crocus erhielt ihren Namen nicht von Κρόκος ὄοῦ (dem Gelben des Eies), sondern von Κροκή — κροκίδες vill. — *croq*, d. i. dem dreitheiligen *Stamma*.

Gladiolus ist die Uebersetzung des griechischen Namens der Pflanze Ξίφιον et φασγάνιον oder des heutigen Namens Säbelkraut Σκαδόχορτον — σπαδόχορτον — d. i. vom Säbel gekrümmt, von der Form des Blattes.

Gladiolus, von *Gladius* und Ξίφιον, auch φασγάνιον, bei Dioscorides Säbelkraut, wegen der Aehnlichkeit der Blätter mit der Form des Säbels — desswegen von den heutigen Griechen *Spadochorton*, wegen der herrschenden Meinung gegen Schuss- und Stichwunden zu sichern.

Iris ist von Ξύρις, Ξειρίς, des Dioscorides abgeleitet, d. i. Rasirmesser, und dieses Wort *Xires* von ξύω, ob *similitudinem folii quasi cultrum rasorium appellata*.

Schoenus, Σχοῖνος, Strick, wegen des Gebrauchs dieser Pflanze zum Flechten von Stricken, und *Juncus a jungendo*. Den Gebrauch dieser σχοῖνος zur Bereitung von Stricken, Matten, Körben etc., hatten schon die Alten gekannt, und die sich mit der Bereitung von Flechten und dem Seiltanze etc. beschäftigenden und damit abgebenden Leute wurden σχοινοστρόφοι, σχοινοπλόποι, σχοινοβάται, σχοινοδόμοι genannt, und eine Strafe, mit Stricken gepeitscht zu werden, wurde σχοινομός genannt.

Cyperus ist von Κύπερον des Theophrast abgeleitet. — Das *Cyperus esculentus* ist die sogenannte Manna der Araber, und selbe hiess wegen der knollenförmigen Wurzel bei Dioscorides Ὀλοκωνίτις. Das ganze Geschlecht *Cyperus* scheint von der Wurzelgestalt *quae pyxidulam aut vasculum pusillum imitatur* — den Namen bekommen zu haben.

Cyperus Papyrus ist die Papierstaude — selbe hiess bei Eustathius βίβλος αργύπτιος, und bei Lucanus *biblus*, den Namen *Papyrus* erhielt diese Pflanze von dem Orte Papyrio, wo dieselbe sehr häufig vorkommt, und später nannte man auch

den Nil *Annis papyrifer* — *Nilus papyrifer*, so wie die Menschen, welche die Wurzel dieser Staude assen, Papyrophagen.

Nardus ist arabischen oder persischen Ursprunges und bedeutet etwas Kostbares. An den Ufern des Ganges wuchs in den alten Zeiten diese Pflanze, und deswegen nannte man den Ganges *nardifer*, und die *Gaugitica* wurde höher geschätzt, als die *Syriaca*, *Indica*. Den aus dem ächten *Nardus* bereiteten Balsam nannten die Alten *Nardus pistica*, wie aus Plinius, Tibullus und Horatius zu ersehen ist, und so nannte man selben, da er aus dem *πίστικον* a *πίστις* wirklich unverfälscht bereitet war. In der *Epitome de Medicamentis Hippocratis* schon findet es sich, dass das Oel *Nardinum* gegen Abzehrung in hohem Rufe stand. Interessant zu erwähnen ist, dass die Etymologie *Νάρδος* a *Naardo* — *urbe Syriaca prope Euphratem sita* — stammen soll. Da in den alten Zeiten schon viele Verfälschungen vorkamen, indem man andere Pflanzen zur Bereitung dieses hochgepriesenen Balsams anwandte, so wurden alle andern Pflanzen Pseudonarden genannt.

Eriophorum — ist das *Ἐριόφορον* des Theophrast, und wurde so genannt von der seidenartigen Wolle, womit die Samen umwickelt sind, und Plinius sagte über diese Pflanze: *In litoribus nascitur. lanamque sub primis tunicis habet, ex qua togae et aliae vestes conficiuntur.*

Sacharum Ravennae. Diese Grasart soll der *Κάλαμος σφρίγγιας* des Dioscorides sein, aus den in einander gefügten, stufenweise abnehmenden Stücken wurde die Hirtenflöte *Κάλαμος αἰλητικός* des Theophrast gemacht. Das Wort *σάκχαρ*, *σάκχαρι* der Alten bedeutet nicht Zucker, sondern ein aus dem Marke dieses Rohres, das *Succar* genannt wurde, bereiteter süßer Saft, und Lucanus sagt: *Mel ex arundinibus collectum.*

Alopecurus ist das *Ἀλοπέκουρος* des Theophrast, d. i. Fuchschwanz, wegen der Aehnlichkeit mit dem Schweife eines Fuchses.

Phalaris — *φαλαρίς* des Dioscorides.

Athen, im Juni 1857.

XL. Jahresbericht der Pflanzen-Tausch-Anstalt in Prag.

Im Jahre 1818 gründete ich die erste Pflanzen-Tausch-Anstalt, die nun das vierzigste Jahr ihres Bestandes beendet hat. Es ist sonach wieder etwas von gewiss wissenschaftlichen guten Folgen zuerst von hier ausgegangen, und hat seine Nachahmung bereits in Wien, in mehreren Orten in Deutschland, in Italien, Frankreich, und selbst in England gefunden. Damit ist auch die Bearbeitung eines Nomenclator botanicus verbunden, an dem ich bereits vierzig Jahre unverdrossen arbeite, der schon jetzt 1417 starke Octavfascikeln umfasst, nicht nur die neueste botanische Nomenclatur sowohl der Phanerogamen als Cryptogamen in Einem, sondern selbst die Vor-Linneischen Pflanzennamen und die Volksbenennungen der Gewächse

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichische Botanische Zeitschrift = Plant Systematics and Evolution](#)

Jahr/Year: 1858

Band/Volume: [008](#)

Autor(en)/Author(s): Landerer X.

Artikel/Article: [Zur Etymologie der Pflanzennamen 97-99](#)